ELTERNBEIRAT
DER ALBERT-SCHWEITZER-
GRUNDSCHULE AMBERG

Elternbeirat der Albert-Schweitzer-Grundschule

Albert-Schweitzer-Grundschule
Rotkreuzplatz 9
92224 Amberg

Amberg, 24.05.2023

Stellungnahme des Elternbeirats der Albert-Schweitzer-Grundschule zum I-Pad Projekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorsitzender des Elternbeirates der Albert-Schweitzer-Grundschule in Amberg möchte ich im Namen des Elternbeirates Stellung nehmen und unsere Erfahrungen mit der Einführung von iPads in den ersten Klassen teilen. Wir sind der Ansicht, dass die Vorteile dieses Konzepts beachtenswert sind und empfehlen eine mögliche Übertragung auf andere Schulen.

Seit dem Schuljahr 2022 werden unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den herkömmlichen Schulbüchern und Schulheften in der ersten und jetzt auch in der zweiten Klasse mit iPads unterrichtet. Diese Ergänzung hat zu zahlreichen positiven Entwicklungen geführt, die wir im Rahmen einer Abfrage gewannen und im Folgenden gerne erläutern möchten:

1. Motivation und vermehrte Übung: Die Kinder sind äußerst motiviert und üben deutlich mehr. Die Möglichkeit, passgenaue Übungen durchzuführen, die von den Lehrkräften speziell erstellt werden, unterstützt sie dabei, ihr Lernpotenzial auszuschöpfen.

2. Verantwortungsbewusster Umgang: Die Schülerinnen und Schüler erlernen diesen schnell und von Lehrkräften geführt.

3. Individuelles Arbeiten: Durch die Vielfalt an Übungsmöglichkeiten und die Möglichkeit, in eigenem Tempo und auf individuellem Niveau zu arbeiten, werden die Kinder sowohl gefordert als auch gefördert. Insbesondere das Lesenlernen wird dadurch effektiver gestaltet.

4. Selbstständigkeit und Feedback: Das iPad fördert das selbstständige Arbeiten, da die Schülerinnen und Schüler unmittelbares Feedback zu ihren Aufgaben erhalten. Die sofortige Rückmeldung über richtig oder falsch gelöste Aufgaben ermöglicht eine gezielte Unterstützung und Verstärkung des Lernerfolgs.

5. Ressourceneffizienz: Durch die Verfügbarkeit von digitalen Schulbüchern auf dem iPad entfällt die Notwendigkeit, Bücher mit nach Hause zu nehmen. Darüber hinaus bleibt kein Altgerät an der Schule zurück, da jedes Kind sein eigenes Gerät besitzt.

ELTERNBEIRAT
DER ALBERT-SCHWEITZER-
GRUNDSCHULE AMBERG

6. Chancengleichheit: Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Amberg ist das iPad-Konzept für alle Familien bezahlbar. Somit wird eine Chancengleichheit gewährleistet und alle Schülerinnen und Schüler können von den Vorteilen dieser modernen Lernmethode profitieren.

7. Zentralisierte Verwaltung: Die Apps und digitalen Bücher werden kostenfrei von der IT der Stadt aufgespielt und stehen allen Kindern zur Verfügung. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, den Übungsfortschritt jedes einzelnen Kindes einzusehen und entsprechend auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

8. Erweiterung des Lernumfelds: Die Verwendung des iPads als Lerninstrument bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, von guten Sprachvorbildern zu profitieren, da Wörter und Sätze aufgesprochen und immer wieder angehört werden können. Dies trägt zur Verbesserung ihrer Sprachkompetenz bei.

Wir möchten anregen, dass das iPad-Konzept auch auf andere Schulen übertragen wird. Die positiven Auswirkungen auf die Motivation, das Lernen und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sind deutlich erkennbar.

Eine zukunftsorientierte Bildung sollte den Einsatz digitaler Medien in angemessener Weise berücksichtigen, um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

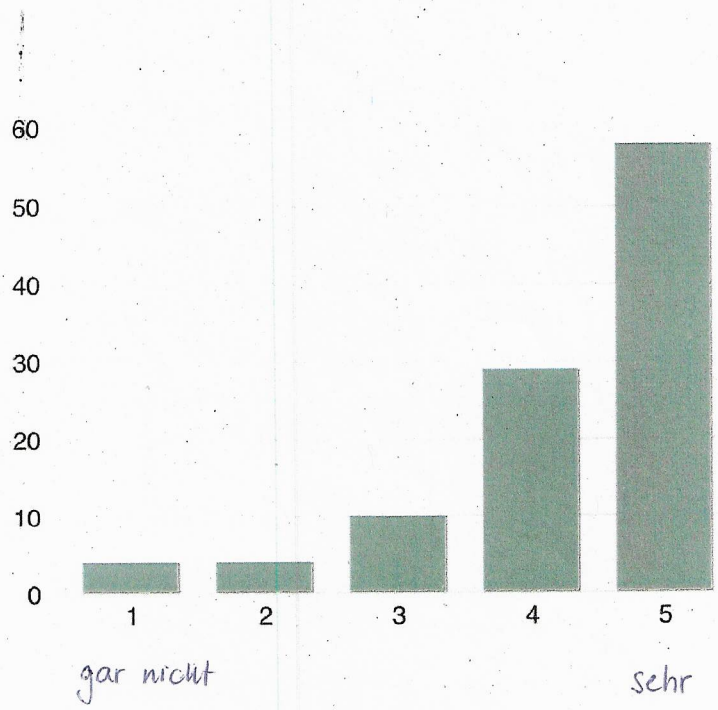
Achim Hüttner
Elternbeiratsvorsitzender der Albert-Schweitzer-Grundschule in Amberg

Elternumfrage zur iPad-Nutzung 4/23

105	06:10	Aktiv
Antworten	Durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen	Status

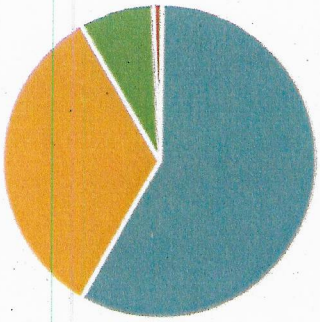
1. Frage: Wie motiviert arbeitet Ihr Kind mit dem iPad?

4.27
Durchschnittliche Bewertung



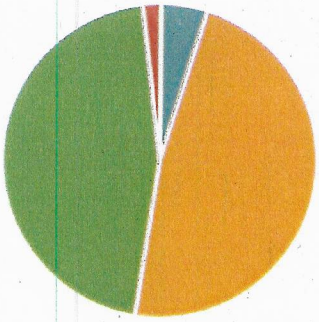
2. Frage: Wie gut kommt Ihr Kind mit dem iPad zurecht?

selbstständig	61
weitgehend selbstständig	35
braucht gelegentlich Hilfe	8
braucht viel Hilfe	1



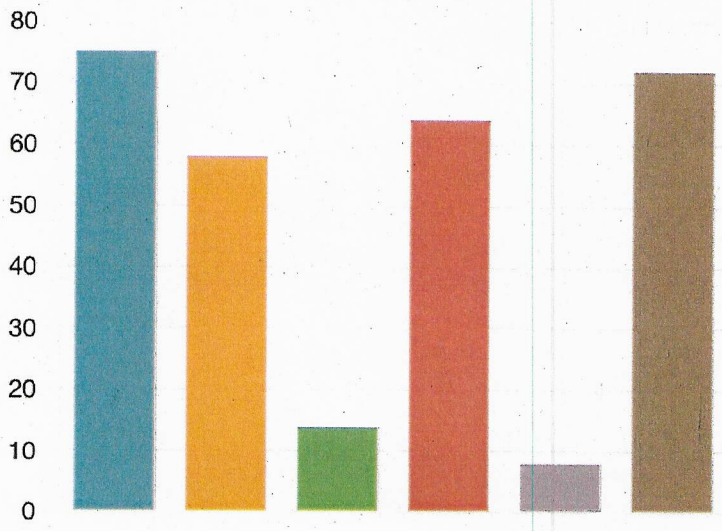
3. Frage: Wie oft wird das iPad nach Ihrem Empfinden im Unterricht eingesetzt ?

mehrmals am Tag	5
täglich	50
mehrmals wöchentlich	48
einmal in der Woche	2



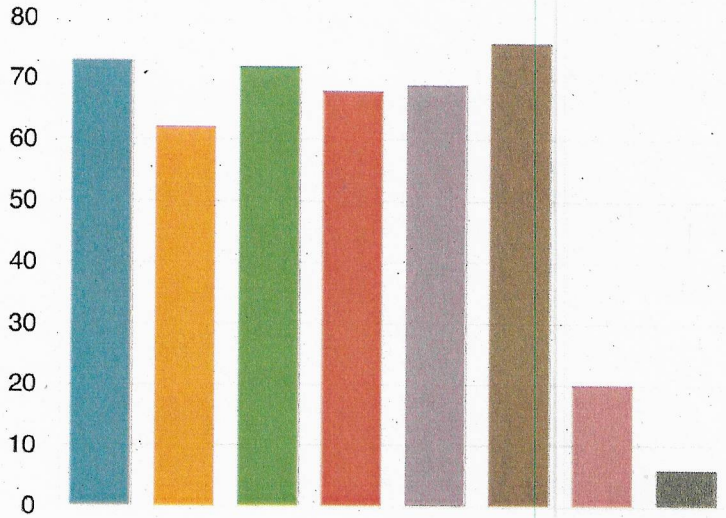
4. Frage: Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

- iPads bieten viele gute, zusätzliche Übungen 75
- Das Lernen mit den iPads ist für mein Kind sehr motivierend ... 58
- Das iPad lenkt mein Kind eher vom Lernen ab. 14
- Das Arbeiten mit dem iPad stellt eine Ergänzung zum Rechnen, Schreiben und Lesen dar.. 64
- Die Arbeit mit dem iPad verdrängt das normale Lernen 8
- Gut ist, dass die Kinder ihre Ergebnisse sofort kontrollieren können 72



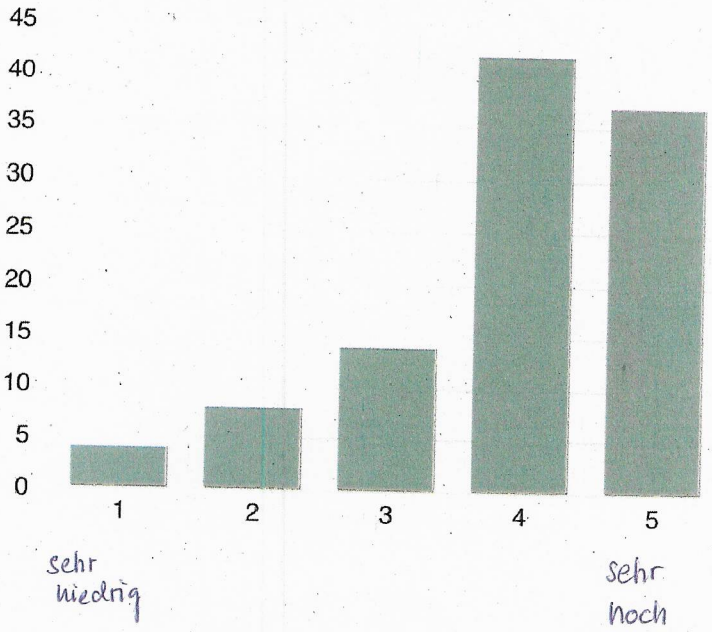
5. Frage: Jedes Kind hat sein eigenes iPad. Welche Vor- und Nachteile sehen Sie darin ? Bitte zutreffende Aussagen ankreuzen.

- Das Kind kann da weiterarbeiten... 73
  wo es aufgehört hat
- Eigene Daten / Schülerarbeiten ... 62
  gehen nicht verloren
- Jedes Kind findet sich auf seinem 72
  iPad schnell zurecht.
- Schülerbücher müssen nicht hin... 68
  und her getragen werden.
- Die Kinder können ihr iPad auch... 69
  für die Hausaufgaben nutzen.
- Die Kinder können auch zuhause... 76
  weiter üben.
- Die gelegentliche Verwendung ... 20
  des iPads in der Schule genügt.
- Die Verantwortung für das eigene 6
  iPad ist zu hoch für die Kinder



6. Frage: Wie schätzen Sie die gegebene Sicherheit im Umgang mit dem iPad ein (durch begrenzte Daten und Jamf Parent App)?

3.95
Durchschnittliche Bewertung



7. Frage: Würde Ihr Kind lieber wieder ohne iPad lernen wollen?

ja (lieber ohne iPad)	4
nein (auf jeden Fall lieber mit iP...	81
ist meinem Kind egal	20

